

Badische Uhrenfabrik Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Furtwangen (Schwarzwald).

Die Ges. hat am 29./3. 1932 ihre Zahlungen eingestellt. Nachdem Versuche, eine Auffanggesellschaft zu gründen, erfolglos geblieben sind, beschloß die G.-V. vom 24./9. 1932, der Mitt. nach § 240 HGB. gemacht wurde, Auflösung u. Liquidation der Ges. **Liquidator:** Fabrikdir. Eugen Braitsch, Furtwangen (bish. Vorst.).

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Carl Fäßler, Offenburg; Stellv.: Gutsbes. Josef Duffner, Fabrikant Ernst Hepting, Furtwangen; Rechtsanw. Dr. Willi Zutt, Mannheim; vom Betriebsrat: E. Bausch.

Kapital: 200 000 RM in 500 Aktien zu 400 RM.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Immobilien 99 000, Masch. 10 300, Mobilien 1, Werkz. 1, Auto 200,

Kasse 623, Postscheck 1567, Wechsel 1651, verschiedene Schuldner 118 616, Warenvorräte (197 313 abz. mutmaßlicher Verlust bei der Liqu. 93 899) 103 414, Verlust (Vortrag 33 483 + Verlust 1932 286 117) 319 600. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 4000, Delkreder 30 000, Bankschulden 121 779, verschied. Gläubiger 299 794. Sa. 655 573 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1930/31 33 484, Betriebsverlust, Wertbericht. u. Schadenersatzansprüche 259 238, Abschreib. 37 329. — **Kredit:** Buehgewinn aus Sonderverkäufen 10 451, Verlust am 30./6. 1932 319 600. Sa. 330 051 RM.

Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G. in Liqu.

Sitz in Furtwangen (Baden).

Die G.-V. vom 16./12. 1933 (Mitteilung nach § 240 HGB.) beschloß Auflösung der Ges. **Liquidator:** Dr. Paul Ritter, Furtwangen.

Aufsichtsrat: Ernst Gärtner, Freiburg; Dir. Katz, Villingen; Dr. Hans Goldmann, Mannheim.

Gegründet: 14./11. 1895 mit Wirk. ab 30./6. 1895.

Zweck: Fortführung der unter der früheren Firma L. Furtwängler Söhne seit 1836 betriebenen Uhrenfabrik.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. umfaßt 34 000 qm, davon 4100 qm bebaut. Etwa 300 Angest. u. Arbeiter. Anfang 1926 Uebernahme der Fabrikationszweige der A.-G. für Feinmechanik u. Apparatebau in Furtwangen durch die Ges. Die A.-G. für Feinmechanik, die bereits mit der Ges. durch Interessengemeinschaft u. Personalunion verbunden war, trat in Liquidation.

Kapital: 400 000 RM in 370 Aktien zu 1000 RM u. 300 Aktien zu 100 RM.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 242 500, Maschinen u. Einricht. 6000, Motore 374, Werkz. 1000, Fuhrpark 500, Kasse u. Postscheck 1459, Wechsel 2979, Debitoren 51 858, Vorräte 40 000, Verlustvotr. per 1. Juli 1932: 194 592, Verlust 1932/33: 168 932. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Obligat. 1521, Kreditoren 3320, Bankschuld. 253 352, Aufwert.-Hyp. 52 000. Sa. 710 193 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvotr. 194 592, Löhne u. Gehälter 35 110, soz. Abg. 1094, Besitzsteuern 8792, Zs. 7316, Handl.- u. Verkaufskosten 31 524, Abschreibungen auf Anlagen 5197, Sonderabschreibung auf Immobilien 105 000, Abschreib. auf Debitoren 9134. — **Kreditoren:** Waren 27 185, außerordentl. Erträge 7050, Gesamtverlust per 30. Juni 1933: 363 524. Sa. 397 759 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Triberg:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. sonst. Niederlass.

Kraftwerk und Straßenbahn Gera Aktiengesellschaft.

Sitz in Gera-Reuß.

Vorstand: Josua Willenweber.

Prokuristen: Paul Fischer, Dr. Herbert Mehr, Otto Fabrak.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dipl.-Ing. Karl Kühn, Dresden; Stellv.: Oberbürgermeister Walter Kießling, Gera; Kreisleiter Alfons Hitzler, Plauen i. V.; Architekt Alfred Leiterer, Dresden; Betriebs-Dir. Hans Michael, Böhlen b. Leipzig; Dr.-Ing. Gotthard Müller, Dresden; Betriebs-Dir. Albert Steingrüber, Zwickau/Sa.; Schulleiter Friedrich Stössel, Gera; Geschäftsführer Hans Wetzel, Gera.

Gegründet: 9./5. 1925; eingetragen 24./6. 1925. Die Firma lautete bis zum 30./5. 1928: Gasversorgung Westsachsen Akt.-Ges. und hatte ihren Sitz in Dresden.

Zweck: Erzeugung, Bezug und Verkauf von Energiemitteln aller Art; Beförderung von Personen und Gütern sowie Betrieb, Ausbau und Errichtung von hierzu erforderlichen Anlagen nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange.

Mit Wirkung ab 1./7. 1927 sind die bisher im Besitze der Geraer Elektrizitätswerk- u. Straßenbahn-A.-G., Gera, befindl. Elektrizitätswerk- u. Straßenbahn-Unternehm. u. das seither der Stadtgemeinde Gera gehörige Elektrizitätswerk Untermaus auf Grund vertraglicher Vereinbarungen zum Zwecke der gemeinsamen Bewirtschaftung auf die Ges. übergegangen. — Die Stadtgemeinde Gera erteilte der Ges. auf die Dauer ihres Bestehens die ausschließliche Konzession für die Versorg. des Stadtgebietes mit elektrischer Arbeit u. für den Betrieb der Straßenbahn in Gera.

Grundbesitz: 28 288 qm. — Leitungsnetz: 184 km. — 5 Umspannwerke. — Gleislänge 22,2 km. — 23 Straßenbahnmotorwagen, 21 Anhängewagen.

Statistik: 1927/28 bis 1932/33: Stromabgabe: 13 399 630, 13 650 000, 13 689 748, 12 061 977, 10 351 253, 9 782 342 kWh. — Anschlußwert: 17 718, 19 923, 20 728, 21 876, 22 268, 22 468 kWh. — Beförderte Personen: 5 528 000, 5 773 000, 4 837 122, 4 213 922, 3 395 488, 2 920 972.

Kapital: 8 500 000 RM in 8500 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 600 000 RM in 600 Aktien zu 1000 RM. — Laut G.-V. v. 30./5. 1928 Erhöhung um 7 900 000 RM in Aktien zu 1000 RM.

Großaktionäre: Elektra A.-G., Dresden (Konzern der A.-G. Sächs. Werke, Dresden) u. die Stadt Gera.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 5./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Anlagen Elektrizitätswerk: Grundstücke 610 862, Verwaltungs- u. Wohngebäude 282 750, Betriebsgebäude und andere Baulichkeiten 911 219, maschinelle u. elektr. Anlagen für Erzeugung, Bezug und Verteilung 6 094 739, Meßeinrichtungen für den Stromverkauf 859 906, Betriebs- u. Geschäftsinventar, Werkz. 30 000; Anlagen Straßenbahn: Grundstücke 122 700, Betriebsgebäude 131 062, Gleise u. Stromzuführung 1 237 025, Wagenpark 830 266, Werkstat 35 739, Bekleidung und Ausrüstung 1; unvollendete Bauten 5834, Beteiligungen 1750, Umlaufvermögen: vermietete Lichtanlagen 119 741, Vorräte an Bau-, Ersatz- u. Betriebsstoffen 137 114, Wertp. 24 100; Forderungen: Lieferungen und Leistungen 239 411, befreundete Ges. u. Konzernges. 48 094, Sonstige 16 725, Schecks 1461, Kasse, Postscheck, Reichsbank 8096, Bankguthaben 84 676; Posten der Rechnungsabgrenz. 12 142, (fremde Sicherheiten 5893). — **Passiva:** A.-K. 8 500 000, gesetzl. R.-F. 225 000, Haftpflichtrücklage 38 000, Wohlfahrtskasse 70 000, Rückstellungen 31 200, Erneuerungs-